



#wirsindgak

Juli 2022

Liebe Ehemalige des GAK,

was für ein intensives Halbjahr liegt hinter uns, das nicht nur dominiert war von Corona, sondern auch von dem fürchterlichen russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Und an dessen Schuljahresende sich die gesamte Schulgemeinschaft vor dem Lebenswerk unseres scheidenden Schulleiters Armin May verneigt, das wir in Folge #4 unseres Podcasts „gaktuell“ noch einmal würdigen. Viel Spaß beim Lesen bzw. Hören!

#Auf Wiedersehen, Herr May!



Unser Schulleiter geht nach siebzehn Jahren in den Ruhestand

Eine Ära am GAK geht zu Ende: Unser Schulleiter Armin May wird zum Ende des Schuljahres nach siebzehn Jahren als Chef am GAK in den Ruhestand treten.

Herr May hat das GAK seit 2005 nicht nur mehr als erfolgreich geleitet, sondern in einem geradezu außerordentlichen Maße geprägt. Meilensteine der GAK-Geschichte, allen voran der Neubau unserer Schule 2011-12, sind fest mit seinem Namen verbunden und wären ohne sein unermüdliches und leidenschaftliches persönliches Engagement nicht denkbar gewesen.

Der 62-jährige war siebzehn Jahre lang das Gesicht, das Herz und die Seele des GAK. Die ganze Schulgemeinschaft ist ihm zu höchstem Dank verpflichtet und wünscht ihm für den Ruhestand alles erdenklich Gute!



Im neuen Schuljahr wird die Leitung der Schule kommissarisch zunächst in den bewährten Händen von Fabian Hammerschmidt, unserem aktuellen stellvertretenden Schulleiter, liegen.



„Eine Legende verlässt das Schulgelände“ – der [Abschieds-Podcast](#) mit Schulleiter Armin May ist online



17 Jahre lang war er der Boss, der unsere Schule geformt hat wie noch keiner vor ihm – jetzt geht unser Schulleiter Armin May in den Ruhestand und will mittelfristig zurück in seine Heimat ziehen, ins Ruhrgebiet, in die Nähe seiner Eltern. Vorher war er noch in unserem Podcast „gaktuell“ zu Gast, mit Folge #4 würdigen wir sein schulisches Lebenswerk und sprechen ihm noch einmal unseren großen Dank aus.

May zeigt sich im Podcast so offen wie nie zuvor: In der Kategorie „Was die Schüler:innen schon immer mal vom Chef wissen wollten“ beantwortet er jede Frage. Außerdem schildern viele Weggefährten aus der Schulgemeinschaft sowie einige Prominente von außerhalb ihr persönliches „Maylight“ und stellen dem Chef eine letzte Frage.

Wer ihn zu Tränen rührt, welchen Hund er sich nun kaufen will, warum sein Motto Ruhrgebiet-bedingt manchmal „Brille ab und Ärmel hoch“ hieß, was unser GAK-Fußball-Nationalspieler Anton Stach zum Thema Geld von ihm wissen will, welche absolute Schalke 04-Legende dem 62-jährigen Fußball-Fan Glück wünscht (und sich wohl als erster in den siebzehn Jahren traut, unseren Schulleiter einfach so zu duzen...) und warum er unseren „Chef-Chef-Techniker“ als Schüler mal bei der Pariser Polizei befreien musste – all das ist ab sofort in Folge # 4 von „gaktuell“ auf unserer [Podcast-Seite](#), bei [YouTube](#), Spotify oder Amazon Music zu hören. Alles, alles Gute, Herr May!





#Aus dem Schulleben



Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast zu Besuch am GAK: „Hier möchte ich wieder Schülerin sein!“



„Wenn ich das hier alles so sehe, möchte ich am liebsten sofort wieder zur Schule gehen!“ Was man bei Politikern sonst für klassische Wahlkampfsätze halten könnte, ließ diesmal die 100 Gäste der von Anja Holland-Moritz perfekt organisierten Veranstaltung Gänsehaut bekommen: Denn [Barbara Otte-Kinast \(CDU\)](#), die niedersächsische Landwirtschafts-Ministerin, hat bei ihrem Besuch am GAK mit ihrer offenen Art die Herzen im Fluge gewonnen.

Unser von Schulleiter Armin May und Koordinator Tim Danker ins Leben gerufenes „[Acker-Projekt](#)“ hat die Ministerin sichtbar begeistert: die gepachtete Ackerfläche, die unsere Jahrgänge 7 und 8 seit sieben Jahren selbst bewirtschaften. Die Hühner-Zucht des seltenen „Ramelsloher Blaubeins“ durch Marc Daburger und die „Hühner-Bande“. Die von Lars Benecke betreute Bienenweide, unsere [Schülerfirma](#), das Team, das alles in der [Blog-AG](#) begleitet, und vor allem von die vielen Schüler:innen, die an all dem mitwirken.



Die Ministerin und dreifache Mutter, die selbst mit einem Landwirt verheiratet ist, probierte alles selbst aus: Otte-Kinast hatte ein Huhn auf dem Arm, mischte sich in voller Schutzmontur unter das Bienenvolk und schob sogar den historischen, über 100 Jahre alten Pflug über den GAK-Acker. Ihr Fazit: „Ein absolutes Highlight. So etwas habe ich in Niedersachsen noch nicht gesehen!“

In Anwesenheit u.a. vom Mit-Landtagsabgeordneten Heiner Schönecke, dem es natürlich vor allem die Hühner angetan hatten, und Buchholz' Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse haben wir der aus Wolfsburg stammenden Ministerin ein „Kartoffel-Buch“ mit eigenen Rezepten überreicht. Otte-Kinast bedankte sich mit einem Wahlversprechen inklusive Augenzwinkern: „Sollte ich mal Kultusministerin werden, werden alle Schulen in Niedersachsen ein solches Acker-Projekt wie das GAK bekommen!“



Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast im O-Ton



Wir haben Frau Otte-Kinast natürlich auch kurz interviewt. Hier könnt Ihr und können Sie [im O-Ton hören](#), was die Ministerin selbst über ihren Besuch an unserer Schule gesagt hat!

GAK wird offizielle „Europaschule für Niedersachsen“



Lange haben wir darauf hingearbeitet, ab August kommt eine wichtige neue Plakette an den GAK-Eingang: Dann sind wir offizielle „Europaschule in Niedersachsen“ – darüber freuen wir uns riesig!

Um dieses begehrte Zertifikat zu bekommen, mussten wir der Landesschulbehörde zahlreiche Aktivitäten mit Europa-Bezug an unserer Schule nachweisen, z.B. dass wir als Schule mindestens drei Fremdsprachen anbieten oder – wie zuletzt - Europa-orientierte Projekttagge durchführen. Außerdem mussten wir belegen, dass wir Europa-Inhalte in vielen Fächern und vielfältige Auslands-Kontakte in Form von Austauschen haben.



„Wir wollen, dass unsere Schüler:innen sich nicht nur ihrer deutschen, sondern auch ihrer europäischen Identität bewusst werden“, so Tanja Heeg von der Projektgruppe Europa am GAK. „Sprachenvielfalt, Begegnungen mit und Kenntnisse über unsere europäischen Nachbarn sollen gerade in diesen Zeiten den europäischen Grundgedanken ganz fest in unserer Schulgemeinschaft verankern. Wir wollen unseren Schüler:innen künftig viele spannende Projekte mit Europa-Bezug anbieten.“ Das Zertifikat „Europaschule in Niedersachsen“ gilt zunächst für fünf Jahre, dann müssen wir es neu beantragen.



Unsere Turnerinnen und Turner werden Dritter beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“

Drittbestes Schulturn-Team in ganz Deutschland: Max Henri, Finn (beide 5d), Laura (5e),



Niklas (7a) und Lea Pauline (7e) wussten bei der Siegerehrung gar nicht, wie ihnen geschah, und Sportlehrerin Meike Scholz, die trotz eines gebrochenen Fußes nach Berlin zum Bundesfinale von [„Jugend trainiert für Olympia“](#) gefahren war, hat vor Freude fast ihre Krücken verloren: Platz drei in Deutschland, das ist die zweitbeste „Jugend trainiert“-Platzierung in der Geschichte des GAK.

Mit dem Ziel, die anderen Bundesländer ein bisschen zu ärgern, waren sie nach Berlin gekommen – und plötzlich hatten sie eine Bronzemedaille um den Hals hängen: „Wir wollten eigentlich vor allem nicht Letzter werden. Jedes Mal, wenn bei der Siegerehrung wieder nicht unser Name aufgerufen wurde, konnten wir es weniger glauben“, zeigte sich Scholz, die einige der Gruppe bei Buchholz 08 sogar im Verein trainiert, immer noch gerührt.

Am Ende lagen nur noch Nordrhein-Westfalen und Sieger Baden-Württemberg, das mit drei Bundeskader-Turnern angereist war, vor uns. Alle fünf GAK-Schüler:innen haben an ihrem oberen Leistungslimit geturnt: Lea Pauline und Max Henri wurden in vier von sechs Kategorien sogar mit der Bestnote 6,0 bewertet, am Ende [fehlte uns nur ein Punkt](#) zum Zweiten.



Verdienter Lohn: Lea Pauline durfte bei der großen Abschlussfeier am Ende der für alle unvergesslichen Woche in der Max-Schmeling-Halle vor 4.000 Zuschauern auf die Bühne und sich eine extragroße Urkunde und einen Berliner Bären aus Porzellan abholen.



Eine genauso große Herausforderung wie der Turnwettbewerb war übrigens das bei JTFO übliche Tourismus-Programm: Mit Bus, Bahn, Krücken und Rollstuhl hat sich das GAK-Team durch die Hauptstadt gekämpft: „Auch da hat die Gruppe ihren großartigen Teamgeist gezeigt und mich förmlich durch Berlin getragen“, berichtet

Sportlehrerin Scholz voller Stolz. Wirklich gepatzt hat haben unsere fünf Schüler:innen in der ganzen Woche nur einmal: Die große Urkunde hätten sie auf der Rückfahrt kurz vor Hamburg fast im ICE vergessen. Aber nur fast.



Abi 2022 am GAK – schon wieder das beste Abitur aller Zeiten!

„Sehr sympathisch, sehr leistungsstark und gesellschaftlich sehr engagiert“ – so beschreibt Tim Danker, Koordinator des diesjährigen Abitur-Jahrganges, „seine“ 169 erfolgreichen Abiturient:innen. Das schlägt sich auch in Zahlen nieder: Mit einer Durchschnittsnote von 2,08 toppt der Jahrgang „Abi 22“ sogar noch den vom Vorjahr und übernimmt nun die Krone für den besten Abiturjahrgang aller Zeiten am GAK.

77 Schüler:innen haben dabei eine „1“ vor dem Komma, auch das gab es noch nie. Ebenso wie achtmal die Traumnote 1,0 ein neuer GAK-Rekord sind: Merle Behrndt, Ann Kathrin Tabbert, Ilka Matthies, David Biebert, Friederike Herrmann, Maika Lu Beecken, Natascha Urbanek und Marieke Postels haben mit der absoluten Bestnote abgeschlossen.



Wir gratulieren Euch allen von Herzen, wünschen Euch alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass wir in Kontakt bleiben. Und wir freuen uns ganz doll, dass es für euch nach drei Jahren endlich wieder einen Abistreich (links), eine offizielle, von Angelika Bartel und ihrem Team toll organisierte Abi-Entlassung (oben) und einen Abi-Ball gab bzw. gibt!





Wie Buchholz in tausend Jahren vor einer Katastrophe bewahrt wird – das sind die Sieger:innen unseres Schreibwettbewerbes „Buchholz in der Zukunft“



Wenn die Schülerin Iris mit ihrer Freundin Cleo in tausend Jahren Buchholz vor einer drohenden Katastrophe bewahrt und dabei ihren Roboterfreund Ruphus rettet – dann sind wir mitten im Kurzgeschichtenwettbewerb „Buchholz in der Zukunft“ der Schreibwerkstatt AG am GAK, der gerade eine sehr erfolgreiche Premiere erlebt hat.

„Wir haben so viele lustige, spannende und inspirierende Geschichten bekommen, dass der Jury die Auswahl extrem schwerfiel. Das Thema hat offenbar sehr viele Schüler:innen inspiriert“, freute sich [Sabine Weiß](#), Schriftstellerin und Leiterin der Schreibwerkstatt AG. Neben Weiß hatten die Deutsch-Lehrkräfte Annerose Aschern und Tim Danker sowie aus der Schülerschaft Melanie Koch (11a) und Anton Giedke (7c) mit in der Jury gesessen, die insgesamt drei Geschichten ausgezeichnet und mit Bücher-Gutscheinen belohnt hat. Die [Gewinner-Geschichte](#) „Buchholz in tausend Jahren“ mit Iris, Cleo und Ruphus hatten die Sechstklässlerinnen Sophia Bünger (6e) und Rebecca Regenbogen (6d) geschrieben. [Platz zwei](#) gab es für Svea Dursteler (5b) mit „Der



Austauschschüler vom Mars“, [Platz drei](#) ging an Julian Rudzinski (6a) für „Die Musik und wie ich zu ihr kam“. Das Gedicht „[Buchholz in der Zukunft](#)“ von Mark Hoffmann (7d) wurde außer Konkurrenz lobend erwähnt. Sogar das [Nordheide-Wochenblatt](#) hat über diesen tollen Wettbewerb berichtet!

Unsere Schülerfirma war bei [Radio Hamburg](#) live on air



Der [GaKiosk](#) hatte die Charity-Aktion „[Hörer helfen Kindern](#)“ von Radio Hamburg ja vor Weihnachten mit 250 Euro Spenden aus dem Verkauf von Keksen unterstützt. Der Dank dafür: Unsere beiden Schülerinnen Emily und Zoe (Jahrgang 11) aus dem Marketing-Team des „GaKiosk“ waren am 18. Dezember bei Radio Hamburg live on air – hier ist das [noch einmal anzuhören!](#)



50.000 Euro für den doppelt guten Zweck beim 10. Run4Help



Laufen für den doppelt guten Zweck – das hat beim 10. Run4Help am 8. Mai in Buchholz bestens geklappt: Auch durch den Einsatz unserer Schule sind am Ende über 50.000 Spendengelder zusammengekommen, die zur Hälfte an das Kinderkrebszentrum des UKE und zur Hälfte an aus der Ukraine Kinder gehen, die in unseren Landkreis geflüchtet sind. Auch wenn wir unseren Status als Schule mit den meisten Teilnehmer:innen leider nicht halten konnten, sind während der sechsstündigen Veranstaltung viele Schüler:innen und auch fünf Lehrkräfte vom GAK, darunter unser stellvertretender Schulleiter Fabian Hammerschmidt, auf der Laufbahn im Rathauspark gewesen. Und neuer Helpster-King, also der Läufer mit den meisten, in diesem Fall ganzen 21 Sponsoren, ist Max Kunde aus Buxtehude geworden, der Sohn unserer Schulsekretärin Anja Kunde. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die dabei waren!



Gemeinsames Geacker beim Frankreich-Austausch



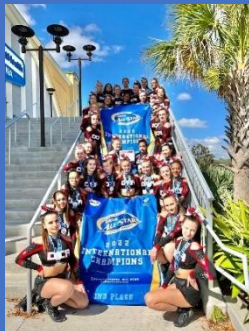
Vieles überrascht Austauschschüler:innen aus Frankreich am deutschen Schulsystem. Dass man aber in einer deutschen Schule auf einen schuleigenen Acker geht und dort gemeinsam mit den „corres“ Kartoffeln einpflanzt – das hat wohl alle 23 Französinnen und Franzosen vom Collège Jean Lecanuet aus Rouen aus den Socken gehauen. Und diese Socken hatten alle Schüler:innen eigentlich schon vorher nicht mehr an aus Freude darüber, dass der einwöchige Austausch überhaupt endlich wieder stattfinden durfte – mit tollem Programm:

Rallye in Lüneburg, Hamburg-Besuch mit Blankenese, Chocoversum und Kunsthalle sowie natürlich ein Hallo [beim Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse](#). Auch privat, so weiß Organisatorin Angelika Bartel, war einiges los: „Viele waren im Heide-Park oder beim Klettern, und die Ersten haben auch schon im Freibad angebadet.“ Im September gibt es den Gegenbesuch der GAK-Schüler:innen in Rouen, der dort – auch ohne Kartoffelpflanzung – sicherlich genauso fruchtbar wird.





GAK-Schülerinnen zum Cheerleaden in den USA



Dieser Erfolg kommt nicht aus der Schule, sondern aus ganz viel privatem Talent. Aber er ist so toll, dass wir im Update kurz darüber berichten wollen: Im März dieses Jahres hatten einige unserer Schülerinnen die einmalige Chance, für einen Cheerleading-Wettkampf nach Amerika zu fliegen. Zwei Wochen lang haben sie dort die amerikanische „Cheerleading-Kultur“ kennengelernt. Der Wettbewerb „UCA international All Star Championship“ fand über mehrere Tage im „Disneyworld Resort“ in Orlando statt, gegen die besten amerikanischen Teams. Trotz einiger kleiner Fehler haben die Buchholzerinnen

einen zweiten und einen vierten Platz mitgebracht, was bei der starken Konkurrenz ein riesiger Erfolg war. Merle Ernst (Jg. 12) war wie alle restlos begeistert: „Das Wichtigste, was wir aus dieser Zeit mitnehmen, sind nicht die Platzierungen, sondern unglaubliche Eindrücke aus diesen zwei Wochen!“



„Werkstattkonzert“ des Musikzweiges war ein Volltreffer!

Endlich wieder den Klassenorchestern zuschauen und zuhören, endlich wieder auf dem Schulhof am Buffet stehen und mit anderen Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften reden – Leichtigkeit und Freude waren beim „Werkstattkonzert“ des [Musikzweiges](#) am 22. Juni mit



Händen zu greifen. Alle Genres von Klassik über Filmmusik bis zu Jazz-Melodien und alle Musikklassen von der 5-10 sowie Bigband und Schulorchester waren am Start. „Unser Konzept, Musik an verschiedenen Orten mit kleinen Klön- und Snackpausen zwischendurch zu kombinieren, kam super an und ist wirklich eine dauerhafte Option für unser traditionelles Sommerkonzert“, freute sich Imke ter Haseborg, Fachobfrau Musik. Und so waren

das auch die meistgehörten Worte am von den Eltern der 8e und 9e wunderbar vorbereiteten Buffet: „Endlich wieder!“



Schulball der SV war die Party des (Schul-)Jahres

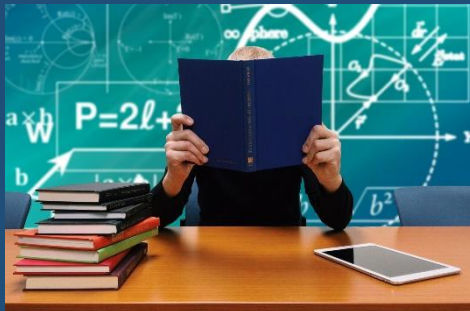


Auch unser Schulball am 24. Juni in Form einer Sommer-Party mit abgegrenztem Außenbereich und alkoholfreien Cocktails kam aus der Kategorie „Endlich wieder“, so viel Glück und Spaß war in unserer Schule schon lange nicht mehr zu spüren: 750 Gäste konnten bei der von der SV top organisierten Veranstaltung endlich mal wieder gemeinsam und ausgelassen Party machen, mit

Mitschüler:innen und Freund:innen, was im besten Fall das Gleiche war. Schüler-Sprecher Jakob Aschern (Jg. 12): „Besonders unsere Kleineren sind [auf der Tanzfläche abgegangen wie verrückt!](#) Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Lehrkräften und Eltern, die uns bei der Aufsicht und beim Auf- und Abbau dieser großartigen Party geholfen haben!“



Neu am GAK: Vorbereitung auf das Studium



Was heißt Wissenschaftspropädeutik? Laut Wikipedia ist das die „Einführung in die Sprache und Methodik wissenschaftlichen Arbeitens“, d.h. kurz und knapp: Es werden Inhalte vermittelt, die grundlegend für ein späteres Studium sind.

Im „Seminarfach“, das alle Schüler:innen in der Studienstufe (Jg. 12+13) drei Halbjahre belegen müssen, werden diese Fertigkeiten wie Recherchetechniken, Methoden der Datenerhebung oder verständliche Darbietung ausgewählter Informationen konkret geschult. In den Jg. 5-10 begegnen Schüler:innen wissenschaftspropädeutischem Arbeiten vor allem dann, wenn sie an Wettbewerben teilnehmen und dort eine selbst entwickelte Fragestellung untersuchen (z.B. *Jugend forscht*, *Jugend präsentiert*). Um diesen wichtigen Bereich am GAK auszubauen, ist Dr. Julia Fischell (Foto, fi@gak-buchholz.org) am GAK ab sofort Beauftragte für Wissenschaftspropädeutik.





Neu am GAK: „social learning“ – Lernen durch Engagement



Wie kann soziales, kulturelles und Umwelt-Engagement durch die Schule gefördert werden? Zu dieser Frage möchten wir am GAK künftig den Schüler:innen in Jahrgang 9 ein zweiwöchiges Praktikum in verschiedenen sozialen Einrichtungen in Buchholz und Umgebung ermöglichen. Dies soll zunächst im Schuljahr 2023

im Rahmen einer Pilotklasse erprobt und ausgewertet werden. Wir erhoffen uns als Schule Erfahrungen für die Schüler:innen, die die Sozialkompetenz erweitern, den Berufsfindungsprozess voranbringen und die Persönlichkeit stärken!

Informationen bei Frau Menge unter mn@gak-buchholz.org.

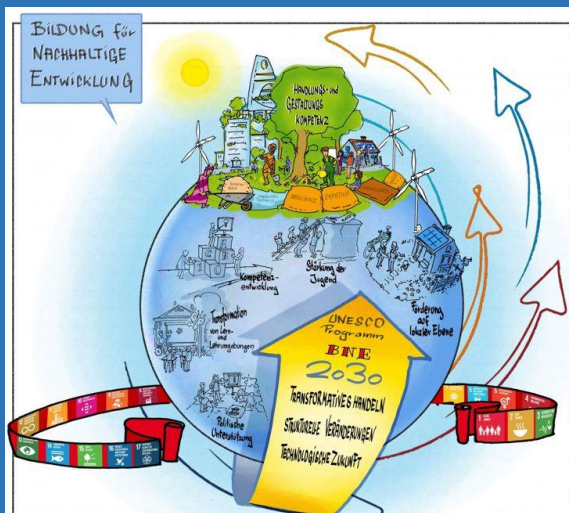


Neu am GAK: „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)

Die Weltgemeinschaft hat sich im September 2015 siebzehn Ziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt, bei der möglichst für alle

Menschen eine Chancengleichheit herrschen soll. In Form von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) halten diese Ziele nun offiziell Einzug in die Schule: Wir Lehrkräfte am GAK sollen und möchten die Schüler:innen dazu anleiten, mündige, selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Handlungsentscheidungen treffen zu können und kritisch zu hinterfragen. Dabei sollen ökologische, ökonomische, soziale, politische, kulturelle sowie ethische und religiöse Dimensionen berücksichtigt werden.

Zur Umsetzung von BNE in der Schule sind neben dem schon vielfach bestehenden außerunterrichtlichen Engagement zukünftig fächerübergreifende Projekte und die Kooperation mit außerschulischen Lernorten geplant. Verantwortlich für diesen Bereich ist Charline Haffner (hr@gak-buchholz.org).





#Wir gratulieren



Frederik steht im Bundesfinale von „Jugend präsentiert“



Ameisen haben keine Rückenschmerzen. Eine Tatsache, um die wir Menschen diese Tiere ganz sicher beneiden. Aber warum eigentlich?

Das war die Frage, mit der Frederik Sturzenbecher aus der Klasse 7e einen ganz großen Erfolg gelandet hat: Er hat nämlich das Länderfinale von Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt im Wettbewerb [„Jugend präsentiert“](#) gewonnen und sich damit für das Bundesfinale im September in Berlin qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch, lieber Frederik!

Pandemiebedingt fand auch dieses Länderfinale online statt, Frederik musste sein Thema „Exoskelette oder warum Ameisen keine Rückenschmerzen bekommen“ sechs Minuten lang ausschließlich mit digitalen Medien präsentieren. Das tat er so eloquent und gut, dass die Jury aus Lehrkräften und Rhetorik-Expert:innen ihn nicht nur mit der Teilnahme am Bundesfinale, sondern mit weiteren Preisen überhäuft hat: Er darf einen Tag im [Schülerlabor](#) des „Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt“ in Braunschweig verbringen und außerdem an der „Präsentationsakademie“ teilnehmen, einem intensiven Präsentationstraining mit Expert:innen der Universität Tübingen.



Dr. Julia Fischell, die den Wettbewerb als Lehrerin betreut, traut Frederik für Berlin einiges zu: „Er ist jetzt schon ein toller Präsentator und wird sich durch das Training sicherlich noch einmal steigern!“ Knapp den Einzug ins Bundesfinale verpasst haben dagegen Simon Hoffmann und Tobias Korkisch aus der 9d mit der Frage „Sind Tintenkiller wirklich böse?“.

„Jugend forscht“ 2022 - fünfzehn Preise gingen ans GAK



Wir fördern Talente.

Ungefähr ein halbes Jahr Vorbereitungszeit mit Projektplanung, Experimentieren, dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit und der Vorbereitung des Jurygesprächs – das ist der Aufwand, den unsere Schüler:innen für den Regionalwettbewerb



des Projekts „Jugend forscht“ betreiben. Die Jury-Gespräche mussten diesmal online stattfinden, was für beide Seiten eine große Herausforderung war. Am Ende haben wir wieder eine Menge tolle Platzierungen geschafft: Ans GAK gingen sechs Sonderpreise, drei dritte und fünf zweite Plätze sowie der Sieg für Merle Ernst und Klara Geißen aus Jg. 12 (Foto), deren Projekt „Katastrophenschutz im Vorgarten“ allerdings von der Zukunftswerkstatt betreut wurde. Chemie-Lehrer André Gand wurde außerdem mit dem „Jugend forscht-Projektbetreuerpreis“ ausgezeichnet. Genaueres zu den Projekten gibt es im [MINT-Blog des GAK](#) oder in der [„Jugend forscht“-Übersicht](#) auf der



GAK-Homepage. Wenn du auch Lust hast, mal bei Jugend forscht teilzunehmen, melde dich gerne bei [André Gand](#)!

GAK-Schüler gewinnen bundesweiten Wettbewerb „Fit mit Scratch 2022“



Cameron Dreher, Tjelle Jonas Wilke (beide 6c) und Oskar Bo Janßen (7e) sind nicht nur begeisterte Spiele- und Software-Entwickler, sie haben auch bereits eine eigene Firma, „Shoreline Studios“. Mit der haben sie jetzt im Rahmen der „Code it!“-AG am GAK den bundesweiten Wettbewerb [„Fit mit Scratch“](#) gewonnen, an dem fast 40 Schulen teilgenommen und knapp 100 Projekte eingereicht hatten. Das Thema des Wettbewerbes in der grafischen Programmiersprache Scratch lautete dieses Jahr „Fitness“, also die Förderung von Gesundheit und sportlicher Aktivität unter Jugendlichen.

Die drei Programmierer haben das Spiel „Shorline Bowling“ entwickelt, dessen Besonderheit Cameron so beschreibt: „Die meisten solcher Spiele enthalten nicht allzu viel körperliche Bewegung. Bei unserem ist das anders, da muss man richtig was tun!“ Wer das Spiel einmal ausprobieren möchte, kann das [unter diesem Link](#) tun.



Die Jury war begeistert. Vera Rügenberg, die die „Code it!“-AG am GAK leitet, auch: „Wir haben mit dieser AG eine Plattform geschaffen, auf der alle interessierten Schüler:innen spielerisch und leicht programmieren lernen können. Und auf der natürlich auch immer Platz für solche Vollprofis wie Cameron, Tjelle und Oskar Bo ist.“



Glückwunsch an Erik und Ben – gut gerechnet, schlau argumentiert



Wir gratulieren Erik Meents aus der Klasse 7d ganz herzlich, der in der Landesrunde der Mathematik-Olympiade den hervorragenden dritten Platz gemacht hat: Erik hat dafür an zwei aufeinander folgenden Tagen in Göttingen zwei vierstündige Mathe-Klausuren mit insgesamt sechs Aufgaben in Geometrie, Kombinatorik und Algebra geschrieben!

Glückwünsche gehen auch an Ben Meisborn, der im niedersächsischen Landeswettbewerb von „Jugend debattiert“ toller Sechster geworden ist und dabei nur zwei Punkte Rückstand auf Platz vier hatte. Ben musste online argumentieren zu den Fragen „Soll die Schule zu einem positiven Blick auf den Körper erziehen?“ und „Soll die kurzzeitige Vermietung von Wohnungen in Großstädten durch Online-Portale verboten werden?“.



Mathe-Olympiade - vier Schüler:innen im niedersächsischen Landesfinale

Etwas ungefährlicher als die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Peking, dafür aber auch eine große Herausforderung: 45 Schüler:innen des GAK haben an der „Mathematik-Olympiade“ teilgenommen, vier von ihnen haben sich sogar für die Landesrunde der besten in Niedersachsen qualifiziert:

- Stephan Wolf (5d)
- Emma Marie Treue (6d)
- Meent-Erik Meents (7d)
- Jannik Schaper (12)





Für die vier geht es Ende Februar (Jg. 7-13) bzw. Ende Mai (Jg. 5&6) in Göttingen auf niedersächsische Medaillenjagd. Wir gratulieren herzlich und drücken euch fest die Daumen!

„Es ist Zeit für Action“ – GAK vorne dabei bei Nachhaltigkeits-Wettbewerb

„Der Countdown läuft: Es ist Zeit für Action!“ Das war das Motto der 10. Ausgabe des bundesweiten Schulwettbewerbs „Eine Welt für alle“, bei der sich die Schüler:innen mit den siebzehn Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Welt (kurz: SDG's) auseinandersetzen sollten, wie „Zugang zu sauberem Wasser für alle“ oder „vollständige Beseitigung der extremen Armut“.



„Es zählt bei diesem Wettbewerb zwar jeder Gedanke, noch toller ist aber natürlich, eigene Handlungsoptionen zu schaffen“, erklärten die

betreuenden Lehrerinnen Nora Kloß und Melanie Fiedler. Deshalb sind in den drei „Werte und Normen“-Kursen des 10. Jahrgangs u.a. zwei nachhaltige Kochbücher, die Instagram-Seite „students for SDG's“ oder die Aktion für Binden- und Tampons auf den Mädchen-Toiletten am GAK (Februar-Update 2022) entstanden.

Besonders erfolgreich waren Yannik, Jelle, Suma, Janus und Malik (Foto, alle 10b) mit ihrem Kalender „one good deed“, der die Menschen mit wöchentlichen Challenges z.B. zum Stromsparen zu einem nachhaltigen Lebensstil motivieren soll. Auch das Klima-Quiz mit einzelnen Maßnahmen zum Klimaschutz von Oliwia, Henri, Lissy, Finn, Sebastian, Franziska und Mirja aus der 10c hat die Jury überzeugt. Der Lohn für beide Gruppen: deutschlandweit Platz vier in ihrer Kategorie und ein Preis in Höhe von je 100 Euro.



Dahin gehen, wo der Pfeffer wächst!

Der Ort der Preisverleihung am 15. Juni hätte nicht besser passen können: Essen! Denn in dem Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7-13 ging es schließlich um Lebensmittel, genauer gesagt um den „Weg der Lebensmittel“. Ins Leben gerufen hatten den Wettbewerb die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)





und ALDI Nord, gewonnen hat ihn das GAK: Jette Findekle, Tim Baranowski, Fabian Kohmann und Moritz Schuster aus der Klasse 11a konnten sich mit ihrem Projekt „Der Weg der Gewürze: dahin gehen, wo der Pfeffer wächst!“ unter deutschlandweit 2.000 Teilnehmer:innen und 100 eingereichten Projekten durchsetzen und 1.000 Euro Preisgeld mit nach Buchholz bringen.



Die Schülerinnen und Schüler sollten sich in der Projektphase zwischen Januar und Juni 2022 mit dem Thema „Lieferketten“ beschäftigen und diese für konkrete Produkte auf die Aspekte „Herausforderungen, Nachhaltigkeit und Effizienz“ untersuchen. Das GAK-Team hatte für sein Projekt vorher extra das [Spicy's-Gewürzmuseum](#) in der Hamburger Speicherstadt besucht, Interviewpartner (u.a.

der Firma Fuchs-Gewürze) befragt oder im schuleigenen Podcast-Studio darüber diskutiert, wie nachhaltig die Gewürz-Lieferketten sind und wie sie selbst eine Firma für Gewürze führen würden.

Jury-Mitglied Julian Staiger von ALDI Nord lobte in seiner Laudatio: „Besonders die verschiedenen Sichtweisen auf das Thema Gewürze, die ihr in eurem Beitrag präsentiert habt, haben uns sehr überzeugt.“ Und auch Alexander Buck, der das Projekt am GAK als Lehrer betreut hat, war begeistert: „Es gibt ja zurzeit kaum ein aktuelleres und brennenderes Thema als Lieferketten! Die Vier haben das großartig umgesetzt!“

GAK fährt insgesamt 13.472 Kilometer beim Stadtradeln 2022

Klasse 6B	4.535,8 ^{1.}
	km
Gemischtes GAK	3.074,0 ^{2.}
	km
GY am Kattenberge (Gak) Buchholz in der Nordheide Hauptteam	2.242,6 ^{3.}
	km

„Warum fahre ich Rad? Weil ich es kann!“ Dieser T-Shirt-Spruch hätte auf die Körper aller Teilnehmer:innen vom GAK beim „Stadtradeln 2022“ gepasst. Insgesamt haben Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte unserer Schule

13.472 km zusammengeradelt. Großartig! Erfolgreichste Klasse war dabei die 6b mit 4.535,8 km, erfolgreichster Teilnehmer Loïc Glückliche (Foto) aus der Klasse 8b mit 755,8 km. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für diesen tollen Beitrag zum Klimaschutz!





#StandwithUkraine



Solidaritäts-T-Shirts der SV für die Ukraine

Gleich nach Beginn des russischen Angriffskriegs hat unsere SV beschlossen: Ein schulweites Solidaritäts-T-Shirt soll her, zum Selbstkostenpreis von 10€ plus einer Spende von 10€. Auf dem Shirt sind in der linken Flagge das GAK-Logo und in der rechten die geografischen Umrisse der Ukraine zu sehen, das Ganze eingrahmt in die Sterne der Europa-Flagge. Zur Auswahl stehen ein Frauen-, ein Männer- und ein Teenager-Shirt.



Die eingenommenen Gelder gehen an die Kinderhilfsorganisation [UNICEF für die Kinder in der Ukraine](#). Im ersten Durchgang sind so bisher schon über 650 Euro zusammengekommen.

Schülersprecher Jakob Aschern (Jahrgang 12), der es auf dem Foto neben Amelie Schulze (11f) trägt: „Wir wollten ein deutliches und schulweites Zeichen gegen den Krieg und für Solidarität mit der Ukraine setzen, das dann auch täglich in der Schule zu sehen ist!“

Friedensmarsch der Buchholzer Schulen – die größte Friedens-Demonstration in der Geschichte der Stadt



Das war ein mehr als eindrucksvolles Statement: Über 5.500 Schüler:innen aller Buchholzer Schulen haben sich am Donnerstag, 11. März an dem Friedensmarsch zum Peets Hoff beteiligt und dort gegen den russischen Angriffskrieg in der Ukraine und für Frieden und Freiheit und für die Menschen in der Ukraine demonstriert.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer SV, dass sie das Ganze zusammen mit dem Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse und dem Ordnungsamt mitorganisiert und ein solch





starkes Zeichen gesetzt hat, wie sehr alle Buchholzer Schulen für die Werte der freiheitlichen Demokratie einstehen: Ihr Schüler:innen habt damit die größte Friedens-Demonstration in der Geschichte der Stadt Buchholz auf die Beine gestellt!

„Raum der Anteilnahme“ im GAK-Forum



In der Woche nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine haben wir auf Idee unserer Beratungslehrerin Regina Terner das Forum zu einem „Raum der Anteilnahme“ gemacht, in dem unsere Schüler:innen ihre Gedanken, Wünsche und Hoffnungen zum Ausdruck bringen und sich mit dem Beratungs-Team in den Pausen dazu austauschen konnten. Entstanden sind dabei eindrucksvolle, von unserem Technik-Team in den Ukraine-Farben blau und gelb beleuchtete Stellwände, die auch weiterhin im Forum stehen bleiben werden.

Die Klasse 10b „erbackt“ 1.300 Euro für die Ukraine und sammelt Verbandsmaterial



Kuchen backen und so Geld sammeln für die Ukraine – das war das Ziel der Klasse 10b, das sie mehr als erreicht hat: Elf Schülerinnen und Schüler der 10b haben an einem Samstag acht Stunden lang auf dem Peets Hoff in Buchholz Kuchen, Crêpes und Waffeln verkauft – und mit Nebenspenden von Menschen ganze 1.300 Euro eingenommen!

Die eine Hälfte des Geldes soll an das ARD-Spendenkonto gehen, die andere Hälfte an die UNICEF-Hilfe für Kinder in der Ukraine. Damit war das Ukraine-Engagement der 10b allerdings noch lange nicht erschöpft: Die Klasse hat außerdem über 200 Verbandspackungen für die Wundversorgung zusammengestellt.





Emma hat gemalte Bilder und alten Schrott für die Ukraine gesammelt



Sie war eine der Ersten: Emma Heeg aus der 10e ist gleich nach Kriegsbeginn für die Gruppe „Ideen im Team“ durch unsere Klassen gezogen und hat gemalte Bilder und alten Schrott gesammelt, wofür die Organisation dann Geld an ukrainische Kinder gespendet hat. Toller Nebeneffekt: Alle so zusammengekommenen Bilder werden dem ukrainischen Generalkonsulat in Hamburg als Zeichen der Anteilnahme übergeben.

#gaktuell – der Podcast



Podcast #02: Wie sich Jugendliche und Familien stark machen können



Herzlichen Dank für die vielen netten Reaktionen auf unser Special. Das Thema liegt uns wirklich sehr am Herzen, deshalb hier noch einmal der Link:

[gaktuell-Special: Wie sich Jugendliche und Familien nicht nur in der Corona-Zeit stark machen können - YouTube](#)

Eine Sammlung von Anlaufstellen, Büchern und Tipps gibt es [hier](#)!

Podcast #03: Fußball-Nationalspieler Anton Stach



Was sagt unser Schulleiter Armin May über seinen Ex-Schüler, den Fußball-Nationalspieler Anton Stach, als Fünftklässler? Warum legt Anton so gerne Menschen rein und hat das auch am GAK schon getan? Diese und viele weitere Anekdoten erzählt der 23-jährige Profi von Mainz 05 in einem sehr persönlichen Podcast, der vor allem den Menschen Anton Stach porträtiert. „gaktuell“ bringt einiges bisher Unbekanntes über den Buchholzer ans Tageslicht, der noch Chancen auf die WM im Winter in Katar hat. Einfach mal Reinhören in Folge 3 – über unsere [GAK-Podcastseite](#) oder auf [YouTube](#), Spotify oder Amazon Music.





Mit herzlichen Grüßen vom Kattenberge,

Euer/Ihr GAK-Team

update@gak-buchholz.org

sekretariat@gak-buchholz.org

T 04181 – 299 890

F 04181 – 299 891